



Orgel trifft Klavier und musikalische Mediziner



Mit einem Benefiz-Konzert wollen die beiden leitenden Ärzte Dr. Andreas Schneider und Dr. Helfried Waleczek am 28. Februar gegen Fremdenfeindlichkeit anspielen.

Dr. Schneider ist Leitender Oberarzt an der Klinik für Neurologie des Evangelischen Krankenhauses in Gelsenkirchen, und Dr. Waleczek Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Evangelischen Krankenhaus in Hattingen (EvK). Unter dem Motto

„Ärzte gegen Fremdenfeindlichkeit“ haben die zwei Doktoren bereits Ende des vergangenen Jahres im ostwestfälischen in Lockhausen ein Benefiz-Konzert für die Flüchtlingsarbeit einer Kirchengemeinde gespielt.

Schneider und Waleczek bilden mit Orgel und Klavier ein eher ungewöhnliches Duo. „Die Klangwelten dieser beiden Instrumente“, so stellt EvK-Chefarzt Waleczek fest, „scheinen auf den ersten Blick gar nicht zueinander zu passen, aber in der Kirche der Gemeinde Winz-Baak in Hattingen haben wir ideale Bedingungen zur Vorbereitung für ihren Auftritt gefunden: einen Flügel und eine Orgel dicht beieinander.“

Das Benefiz-Konzert am Sonntag, 28. Februar, um 18 Uhr, so Dr. Schneider, „ist ein Dankeschön für das Gastrecht zum Üben. Die Aufgaben, vor denen Kirchengemeinden stehen, sind hier ähnlich wie in Lockhausen. „Auch in Hattingen wird daher am Ausgang für die vielfältigen Aufgaben im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung gesammelt.“

Marcel Dupré (1886-1971) und César Franck (1822-1890) haben Werke für das ungewöhnliche Duo geschrieben. Sie werden ebenso zu hören sein wie Kompositionen von Franz Liszt, Maurice Ravel und Sigfrid Karg-Ehler. Die Interpreten werden ihr Programm erläutern. Im Mai steht der nächste Auftritt der beiden musikalischen Mediziner auf dem Programm: Dr. Waleczek und Dr. Schneider spielen dann erneut ein Benefiz-Konzert anlässlich der Fortbildungswoche der Ärztekammer Westfalen/Lippe auf Borkum.

